

# Larry Johnson: Der US-Angriff auf Iran hat begonnen – Irans heftige Vergeltung steht bevor

Folge mir: Substack: [https://substack.com/@dialogueworks?](https://substack.com/@dialogueworks?utm_campaign=profile&utm_medium=profile-page)

utm\_campaign=profile&utm\_medium=profile-page X (Twitter): [https://x.com/Dialogue\\_NRA](https://x.com/Dialogue_NRA)

Patreon: [https://patreon.com/Dialogueworks?](https://patreon.com/Dialogueworks?utm_medium=unknown&utm_source=join_link&utm_campaign=creatorshare_creator&utm_content=)

utm\_medium=unknown&utm\_source=join\_link&utm\_campaign=creatorshare\_creator&utm\_content=

## #Nima

Hallo zusammen. Heute ist Mittwoch, der zehnte Juni zweitausendsechszwanzig, und unser lieber Freund Larry Johnson ist bei uns.

## #Larry

Willkommen, Larry. Ja, das sind wirklich düstere Zeiten, und ich will das gar nicht verharmlosen. Aber ich denke ernsthaft darüber nach, aus Protest zurückzutreten. Du hast das Hemd nicht getragen. Normalerweise machst du mich ja mit deinen Hemden richtig fertig, aber heute hast du beschlossen, klein beizugeben, aufzugeben. So kenne ich dich nicht, nicht wie ein Brasilianer-Iraner in meinem Buch. Ich bin zu beschäftigt mit den Nachrichten. Eigentlich macht mir eher Sorgen, dass du wusstest, was passieren würde. Du hast mir nämlich heute früh eine Nachricht geschickt und gesagt: „Hey, kannst du später kommen?“ Und ich hab gesagt: „Na gut.“ Also, was wusstest du? Woher wusstest du, dass das passieren würde? Lass uns das umdrehen – ich interviewe jetzt dich.

## #Nima

Ja, aber im Moment sind Sie hier, um unsere Fragen zu beantworten. Okay, alles klar, alles klar. Also, lassen Sie mich kurz zusammenfassen, was bisher passiert ist. Der Angriff läuft gerade, während wir sprechen, Larry. Was wir wissen, ist: Die Luftabwehr ist im westlichen Teil von Teheran aktiv. Der Marinestützpunkt auf der Insel Sirik wurde Berichten zufolge von zwei Angriffen getroffen, und ein weiterer Einschlag traf in der Nähe von Minab – dieser Stadt, in der die Kinder getötet wurden, etwa fünf Kilometer von Minab entfernt. Und Iran greift gleichzeitig, während diese Angriffe stattfinden, das irakische Kurdistan in Erbil an. Sie setzen dabei Drohnen und Raketen ein.

Es gab einen Bericht, dass die US-Marine Angriffe auf Syrien durchgeführt hat, und zwar von Kriegsschiffen im Golf von Oman aus. Bestätigt ist auch ein Schlag auf die Insel Qeschm. Außerdem soll versucht worden sein, eine petrochemische Anlage in Asaluyeh zu treffen. Offenbar hat das

Luftabwehrsystem die Rakete abgefangen. Es gab eine begrenzte Explosion, aber weil die Rakete abgeschossen wurde, hat der Angriff bisher nichts bewirkt. In Bandar-e-Kangan hat es ebenfalls Explosionen gegeben. Bandar-e-Kangan liegt in der Nähe von Asaluyeh, und Asaluyeh wiederum liegt nicht weit von Buschehr entfernt, wo das Atomkraftwerk steht.

## **#Larry**

Also, sie sind an der Küste, im Westen. Genau.

## **#Nima**

All diese Orte – Sirik, Qeshm, Sie wissen schon, Kangan – liegen alle in der Nähe des Persischen Golfs. Ein US-Beamter hat gesagt, dass die Angriffe auf den Süden des Iran weitergehen werden, mit Hunderten von Zielen, und dass sie sich über Stunden hinziehen sollen. Im Moment, während wir sprechen, sind iranische Mi-achtundzwanzig-Hubschrauber über Teheran im Einsatz, um diese kleinen Drohnen abzufangen. Und die Nachrichtenagentur Mehr hat gemeldet, dass iranische Kampffjets in der Luft über dem Iran aktiv sind. Und hier ist die aktuellste Meldung, Larry – der Angriff läuft gerade, während wir sprechen. Wie schätzen Sie die Lage ein, und was ist Ihrer Meinung nach der Hauptgrund dafür? Donald Trump hat gesagt, man wolle die Entscheidungen des Iran ändern, man wolle dem Iran die eigenen Bedingungen aufzwingen. Ich weiß nicht – wie bewerten Sie diese Angriffe? Werden sie etwas verändern? Was wird daraus für die Vereinigten Staaten folgen?

## **#Larry**

Also, mir fallen da ein paar Dinge ein. Die Angriffe, die Iran letzte Nacht als Reaktion auf den US-Angriff gestartet hat, müssen ziemlich ernsthafte Schäden angerichtet haben. Wenn es nur leichte oder unbedeutende Schäden gewesen wären, glaube ich nicht, dass die Vereinigten Staaten jetzt reagieren würden. Und wie man sieht, spricht die US-Regierung ja nicht darüber, sie beschreibt die entstandenen Schäden gar nicht. Das ist also ein Punkt. Aber das führt zurück zu dem, was ich gestern in anderen Sendungen gesagt habe: Der Angriff gestern, zusammen mit dem Leak an die New York Times – an David Sanger – über die Verhandlungen rund um das Atomabkommen. Ich denke, all das war darauf angelegt, eine Geschichte zu inszenieren, ein Narrativ zu schaffen, damit Trump jetzt aus den Friedensgesprächen aussteigen kann.

Ich glaube, am Wochenende ging es um einen Kampf um den Einfluss auf Donald Trump. Zuerst gab es Leute, die dachten, er würde zustimmen – dass es ein Abkommen gäbe, das einige Zugeständnisse der Vereinigten Staaten erfordert hätte. Aber die Zionisten – nicht nur Bibi, sondern die Zionisten insgesamt, also sowohl jüdische als auch christliche Zionisten – haben massiven Druck auf Donald Trump ausgeübt. Und was auch immer er vorher an Neigung hatte, Bibi oder das Abkommen zu unterstützen, das in Islamabad ausgehandelt wurde – er hat sich entschieden, es zu sprengen. Genau das tut er jetzt. Das ist das Ende der Verhandlungen, das Ende des Abkommens.

Ich denke, das wird jetzt eine anhaltende Eskalation auslösen. Ich meine, Iran hat sie letzte Nacht angegriffen und dann nicht weitergemacht.

Sie haben ihre Reaktion begrenzt. Letzte Nacht war die Antwort ziemlich eingeschränkt – sie haben nur Bahrain, Kuwait und Jordanien angegriffen, die Muwaffaq-Salti-Luftwaffenbasis. Aber ich denke, jetzt, angesichts dessen, was die Vereinigten Staaten öffentlich sagen – ich meine, sie sagen es ja ganz offen – „Ja, wir werden sie heute Nacht hart treffen.“ Ich verstehe das einfach nicht. Es gibt keine Rechtfertigung dafür. Noch einmal: Es gibt keine Rechtfertigung für diesen Angriff. Damit ist die Waffenruhe vorbei, und die Kämpfe gehen weiter, bis die Vereinigten Staaten irgendwann wieder ankommen und Pakistan oder sonst wen bitten, mit Iran über eine neue Waffenruhe zu reden. Und ehrlich gesagt, ich hoffe, Iran sagt ihnen dann einfach, sie sollen sich zum Teufel scheren.

## **#Nima**

Ja. Hier sind die neuesten Nachrichten, Larry. Die Iraner haben Raketen auf ein US-Kriegsschiff im Golf von Oman abgefeuert. Und laut einem Bericht der iranischen Nachrichtenagentur Mehr News wurde gerade bestätigt, dass sie einen Marschflugkörper abgefangen haben, der eigentlich petrochemische Anlagen in Al-Saluyah treffen sollte.

## **#Larry**

Und das ist genau der entscheidende Punkt: Sie fangen jetzt tatsächlich einen Marschflugkörper ab. Früher haben wir nicht gesehen, dass sie viele Marschflugkörper abgefangen hätten.

## **#Nima**

Ja, es scheint, dass die Verbesserung, von der sie in Bezug auf ihr Verteidigungssystem gesprochen haben, tatsächlich funktioniert. Denn bei all den Angriffen – dem israelischen Angriff auf den Iran und dem amerikanischen Angriff letzte Nacht – sind sie nicht in die Nähe der iranischen Grenzen gekommen. Das ist weit weg von den Grenzen. Sie versuchen, Ziele im Landesinneren zu treffen. Deshalb sieht man, dass die meisten Angriffe in der Nähe des Persischen Golfs stattfinden, also nahe an den Grenzen.

## **#Larry**

Ja, also, ich denke, ein Teil davon beruht auch auf der Annahme, dass die USA, wenn sie genug zerstören – also Sensoren, Waffensysteme und Kommunikationsanlagen direkt an der Linie, an der Meerenge –, dass das dann verhindern würde, dass der Iran die USA daran hindert, Schiffe durch die Meerenge zu schicken. Und ich finde, die USA unterschätzen und missverstehen die Fähigkeiten des Iran ganz massiv. Diese Fähigkeiten liegen nämlich nicht nur direkt an der Küste, sondern reichen auch ins Landesinnere und unter Wasser.

Wissen Sie, wir haben bisher noch keine Einsätze von Unterwasserdrohnen gesehen. Natürlich hat der Iran jetzt diese chinesischen, oder angeblich chinesischen, Anti-Schiffs-Raketen, die wohl eine Reichweite von über dreihundert Kilometern haben könnten. Damit könnten sie theoretisch beginnen, US-Schiffe vor der Küste anzugreifen. Ich denke, Trump und sein Team haben sich da selbst in die Enge getrieben. Sie glauben wirklich, dass das den Iran brechen wird. Sie glauben tatsächlich an das, was sie sagen – dass die iranische Armee am Boden ist, das Militär besiegt, dass sie keine Fähigkeiten mehr haben und die Wirtschaft am Boden liegt. Also, jetzt liegt es am Iran, etwas zu tun.

## **#Nima**

Eilmeldung, Larry. Yediot Ahronoth, die israelische Zeitung, die israelischen Medien, berichten gerade, dass offenbar ein US-Kriegsschiff von einer iranischen Anti-Schiffs-Rakete getroffen wurde. Laut israelischen Medien soll also ein US-Kriegsschiff getroffen worden sein. Außerdem gibt es Berichte, dass am Flughafen von Bandar Abbas, also in der Nähe der Straße von Hormus, nahe dem Persischen Golf, ebenfalls ein Angriff stattgefunden hat. Das muss allerdings noch bestätigt werden – ob die Iraner tatsächlich ein US-Kriegsschiff getroffen haben. Aber es wurde in Yediot Ahronoth gemeldet. Yediot. Yediot.

## **#Larry**

Israelisch. Israelisch. Ja, da ist es. Ich seh's.

## **#Larry**

Ahronoth. Ahronoth, ich glaube, so heißt es.

## **#Nima**

Ahronoth, ja. Yediot Ahronoth.

## **#Larry**

Ja. Ja. Also, das wäre ... Wenn das passiert, und, na ja, wenn dadurch ein Schiff in Brand gerät, wenn sie ein Schiff versenken – um Himmels willen. Das wird wirklich Druck auf Trump ausüben, weil er das Ganze ja angestoßen hat. Sie haben versucht, eine Geschichte zu konstruieren – ich bin überzeugt, sie haben gelogen – Iran hat nicht auf diesen Apache-Hubschrauber geschossen. Das wurde nur als Vorwand benutzt. Ich habe von Anfang an gesagt: Wenn die Vereinigten Staaten wirklich ernsthaft mit Iran verhandeln und das Ganze diplomatisch lösen wollten, hätten sie das übersehen, selbst wenn Iran es tatsächlich getan hätte. Ich denke, ein mögliches Szenario ist, dass der Hubschrauber auf eine Drohne geschossen hat, die explodiert ist, und dass Splitter dieser Drohne in die Triebwerke des Apache geraten sind. Und genau das hat den Absturz verursacht.

Trumps Erklärung, dass der Kopf der Drohne – du weißt schon, weil es eine von diesen riesigen Drohnen war – im Cockpit eingebettet gewesen sei, das ist eine komplette Lüge, eine reine Erfindung. Aber weißt du, die andere große Nachricht heute ist, dass wir jetzt bestätigte Abfangaktionen von Marschflugkörpern durch den Iran haben. Etwas, das sie vor zwölf Wochen noch nicht gemacht haben. Das wird also – und vielleicht hat die USA die Stationierung dieser neuen Systeme gesehen. Ich wette, die sind entweder russisch oder chinesisch. Und jetzt hat der Iran sie eingesetzt, und vielleicht versucht die USA genau das zu zerstören. Stattdessen verliert die USA aber ihre eigenen Marschflugkörper – und davon hat sie nicht viele, die sie verlieren kann.

## **#Nima**

Aber wenn es, Larry, um diese Geschichte mit dem Apache-Hubschrauber geht – ist es überhaupt möglich, dass eine Drohne einen Hubschrauber angreift und ihn trifft? Das ist einfach zu schwierig.

## **#Larry**

Nein, das ist möglich. Aber wenn es den Hubschrauber trifft, dann stürzt der Hubschrauber ab. Wenn es eine Drohne mit einem Sprengkopf ist, würde das den Hubschrauber wie einen Stein vom Himmel fallen lassen. Und die Piloten wären dabei ums Leben gekommen. Also ergibt die Geschichte, die sie erzählen, keinen Sinn.

## **#Nima**

Israel hat in diesem Krieg tatsächlich ein klares Ziel. Sie wollen das Kräfteverhältnis verändern, das Iran in der Region geschaffen hat – also das Muster von Angriffen und iranischen Reaktionen auf jede israelische Aggression im Libanon. Auf der anderen Seite spricht Donald Trump darüber, warum er das überhaupt versucht. Er hat heute gesagt, er wolle die iranische Position in den Verhandlungen verändern. Wenn das wirklich hätte passieren sollen, dann wäre es schon in der ersten Kriegsrunde passiert – oder besser gesagt, in der zweiten Runde des Krieges.

## **#Larry**

Okay, ja. Also, ich verhandle mit dir, und du gibst mir nicht, was ich will. Also trete ich dir in die Weichteile und haue dir auf die Nase, um dich zur Zusammenarbeit zu zwingen. Er hat wohl zu viele Mafialfilme gesehen. Ja, so etwas macht man mit jemandem, der schwach ist und sich nicht wehren kann. Aber wenn du im Unrecht bist und der andere sehr wohl zurückschlagen kann, wenn er stark genug ist, dann wird so ein Verhalten ihn nur noch wütender machen. Es wird ihn ganz sicher nicht dazu bringen, mit mir zusammenzuarbeiten.

Es wird dich dazu bringen wollen, mich zu vernichten, nur um mich davon abzuhalten, dir weh zu tun. Weißt du, Gott ist, na ja ... Ich kann gar nicht genug ausdrücken, wie sehr mich das anwidert, was Donald Trump geworden ist. Vielleicht war er ja schon immer so. Aber jetzt fängt er den Krieg

an. Ich schätze, er hat gewartet, bis die Märkte heute geschlossen waren. Ich wollte nur mal nachsehen. Ja, der Nasdaq ist um neunhundertfünfzig, fast tausend Punkte gefallen. Der Ausverkauf bei den Chips verschärft sich. Trump droht mit weiteren Angriffen. Oh, tolle Idee. Und was macht oilprice.com? Hast du da mal reingeschaut?

**#Nima**

Lass mich das kurz überprüfen. Aber was ich wirklich erstaunlich finde, ist, dass heute die katarische Delegation im Iran war, um mit den Iranern zu sprechen und zu versuchen, etwas zu erreichen...

**#Larry**

Was ist das? Trump hat gewartet. Sie haben gewartet, bis die Katarer das Gebiet verlassen hatten, oder?

**#Nima**

Ja, genau.

**#Larry**

Sie haben gewartet, bis sie weg waren, und dann gesagt: Okay, jetzt greifen wir sie an. Also, ich sehe nicht, dass die anderen Golfstaaten, auch nicht die Emirate, sich jetzt aufstellen und sagen: Beim Himmel, wir müssen zur Seite der Vereinigten Staaten stehen. Ich glaube, das steuert auf eine Eskalation zu, die sich noch ein paar Wochen hinziehen wird. Und dann wird Amerika darum bitten, das Ganze zu beenden – was wiederum das Signal sendet, dass die USA deutlich schwächer sind. Ich meine, dass Trump so etwas tut, wirft einen Schatten – es legt eine Wolke über die Fußball-Weltmeisterschaft. Und außerdem steht ja der Unabhängigkeitstag bevor, die Feierlichkeiten am vierten Juli sind jetzt weniger als drei, vier Wochen entfernt. Also, in etwa vier Wochen. Und die Vereinigten Staaten werden dann in einen selbstgewählten Krieg verwickelt sein.

**#Nima**

Der israelische Sender Kanal elf berichtete, dass Israel an den Angriffen auf den Iran nicht beteiligt sei. Und das ist wirklich erstaunlich – Israel stellt die Vereinigten Staaten an die Front, behauptet dann aber, selbst nicht Teil des Ganzen zu sein, obwohl wir wissen, dass die gesamte Agenda die israelische Agenda ist.

**#Larry**

Ich meine, das ergibt doch keinen Sinn. Wirklich nicht. Was macht Trump da? Warum tun sie das? Weißt du, gestern dachte ich kurz, dass Iran vielleicht, wegen der Angriffe im Süden des Libanon

und auf Tyrus, nach seiner neuen Doktrin auch Israel angreifen würde. Aber sie haben sich zurückgehalten. Sie haben es nicht getan. Wie ich schon sagte, ihre Reaktion gestern war begrenzt. Deshalb bin ich jetzt gespannt, was sie heute machen. Werden sie ihre Angriffe ausweiten? Oder werden sie sie wieder begrenzen?

Aber wissen Sie, gestern hat Jordanien gesagt: Wir haben fünf von fünf Raketen abgeschossen, keine einzige ist durchgekommen. Das glaube ich keine Sekunde. Und tatsächlich, wie ich schon sagte, vielleicht hat die USA gestern mehr Schaden angerichtet, als sie zugeben. Das ist einer der Gründe für diesen Angriff. Eines hat der Iran nämlich: Er bekommt nachrichtendienstliche Unterstützung sowohl von China als auch von Russland – einschließlich der Positionen amerikanischer Schiffe, eingehender Angriffe, startender und landender Flugzeuge. Und ich vermute, dass sie diese Informationen inzwischen in Echtzeit bekommen.

### **#Nima**

Ich glaube, der Grund, warum sie sagen, dass Israel nicht Teil dieser Operation ist, liegt am Ben-Gurion-Flughafen. Dort stehen jede Menge amerikanische Flugzeuge. Und ich weiß nicht, ob der Iran Israel an seinem Flughafen, also am Ben-Gurion-Flughafen, angreifen würde – wo überall Tankflugzeuge und andere Maschinen stehen.

### **#Larry**

Ich meine, rein taktisch gesehen, ja, das sollten sie tun. Sie sollten es auslöschen. Entschuldigung, ich hab gerade eine Nachricht bekommen – eine meiner älteren Cousinen ist gestorben. Wow. Sie hatte wirklich ein langes, gutes Leben. Aber sie war ein großer Fan des Blogs. Natürlich hat sie mich neulich noch angeschrien, weil ich gegen Trump bin.

### **#Nima**

Wow.

### **#Larry**

Jetzt, wo sie gestorben ist, findet sie vielleicht die Wahrheit heraus. Also, äh, tut mir leid.

### **#Nima**

Im Moment läuft die zweite Angriffswelle des Iran in der irakischen Region Kurdistan. Sie greifen dort an. Ich weiß nicht genau, was gerade in Erbil passiert, denn jedes Mal, wenn etwas geschieht, wird Erbil angegriffen. Im Moment gibt es zwei Angriffe auf Erbil.

### **#Larry**

Ich vermute, das ist eine CIA-Operation, die irakisch-kurdische Kämpfer ausrüstet und ausbildet, damit sie in den Iran eindringen, Gebiete einnehmen und Beamte ausschalten können – und so weiter. Ich denke, ich weiß nicht, ob der Iran das über seinen eigenen Geheimdienst oder über russische Informationen erfahren hat, aber wer auch immer sie informiert hat, sie werden das ganz sicher zuvorkommen. Jetzt wäre es interessant zu sehen, wie die Türkei reagiert – vor allem angesichts der jüngsten Drohungen aus Israel. Du weißt schon, Bibi Netanjahu hat ihnen heute sogar gedroht. Moment, du hast dich stummgeschaltet. Hörst du mich? Doch, ich höre dich.

**#Nima**

Hier ist das Filmmaterial. Es scheint, dass es aus der Region kommt. Ich weiß nicht, ob das... Moment, ich rufe es kurz auf. Das Filmmaterial, auf dem ein amerikanisches Kriegsschiff getroffen wird. Ja, getroffen von, na ja, einer iranischen Rakete. Das Video zeigt ein brennendes Schiff – nein, nicht ein Kriegsschiff, sondern ein Schiff vor der Küste von Oman, das in Flammen steht.

**#Larry**

Ja. Ist das nicht das Schiff, das die USA getroffen haben? Nein, es stand nicht dabei, wer es war. Doch, ich sag dir, die USA haben heute früher, vor der Küste von Oman, ein Schiff getroffen. Das kann aber nicht sein – schau mal, dort ist es jetzt dunkel. Dieses Bild ergibt keinen Sinn, weil es eindeutig hell ist, die Sonne steht noch am Himmel. Und wenn ich mich nicht irre, ist es hier halb sieben, oder? Ja, genau, und dort ist es nicht – ja, zwei Uhr morgens. Ja, so ungefähr zwei Uhr oder so. Ja, dann muss es hier wohl halb sieben sein – ja, so wird's sein.

**#Nima**

Ja, eins, halb zwei. So gegen halb zwei morgens, ungefähr so.

**#Larry**

Nur zu.

**#Nima**

Israelische Medien berichteten, dass der Iran das Kriegsschiff mit einer Hyperschallrakete getroffen hat.

**#Larry**

Mhm.

**#Nima**

Ja, es ist noch unbestätigt. Noch immer unbestätigt. So wird es jedenfalls gesagt. Es ist noch unbestätigt, laut israelischen Medien – Yediot Aharonot. Der Name ist echt schwer auszusprechen. Und ich denke, Larry, was letzte Nacht auf der Insel Sirik passiert ist – da gab es einen Angriff. Sie haben zwei Wassertanker getroffen, also die Wasserversorgung auf der Insel Sirik. Wenn sich das in diese Richtung entwickelt, denn während wir hier sprechen, läuft gerade ein neuer Angriff auf Bandar Abbas. Wenn die Vereinigten Staaten anfangen, die Wasserversorgung in diesen Städten anzugreifen, dann werden wir wahrscheinlich sehen, dass die Golfstaaten ähnlich reagieren, vielleicht sogar in Richtung Israel. Ich weiß nicht, ob der Iran Entsalzungsanlagen angreifen würde. Soweit ich weiß, ist das nicht ihre Politik. Aber wenn die Vereinigten Staaten mit solchen Angriffen auf die Wasserversorgung weitermachen, könnten sie ihre Haltung ändern. Ja, genau.

## **#Larry**

Ich glaube nicht, dass Iran jemanden bestrafen würde – also, wenn die Saudis oder die Katarer mit diesen Angriffen nichts zu tun hatten, dann sehe ich keinen Grund, warum Iran sie für die Sünden der Vereinigten Staaten bestrafen sollte. Aber Iran könnte – wenn sie überhaupt jemanden angreifen würden – dann wahrscheinlich Israel treffen, vielleicht die Wasserversorgung Israels lahmlegen. Und das würde, na ja, eine deutliche Botschaft senden. Die ganze Sache eskaliert. Und das völlig ohne guten Grund. Ich meine, genau das ist ja das Verrückte daran. Das ist wieder ein Krieg, den Donald Trump sich ausgesucht hat. Es gab ja einen Waffenstillstand – na ja, so eine Art Waffenstillstand. Die Vereinigten Staaten haben diesen Waffenstillstand seit Wochen verletzt. Aber jetzt ist das Ganze auf eine neue Stufe eskaliert.

## **#Nima**

Trump sagt bei Fox News, die nächsten Ziele würden Brücken und Kraftwerke sein. Ich frage mich, was er mit diesen Zielen erreichen will. Was will er mit solchen Angriffen, falls er sie wirklich durchführt? Aber er redet darüber. Ich glaube, er meint es ernst mit diesen Angriffen.

## **#Larry**

Also ja, das hier dient einfach nur dazu, der Zivilbevölkerung Schmerzen zuzufügen. Aber lassen Sie mich einen Vergleich ziehen. Wenn in der Ukraine die Russen Brücken zerstören, die hinter der Frontlinie liegen, dann versuchen sie, die Nachschublinien zu unterbrechen, damit keine neuen Vorräte mehr zu den Truppen an der Front gebracht werden können. Das schwächt diese Truppen und zwingt sie schließlich, sich zu ergeben oder zurückzuziehen. Hier ist das aber nicht der Fall. Die Vereinigten Staaten haben ja keine einmarschierende Armee. Das hier geschieht einfach nur, um Schaden anzurichten und Ziele zu treffen, die im Moment keinerlei militärische Bedeutung haben. Denn die unterirdischen Fabriken – und ich bin mir ziemlich sicher, auch ihre Kraftwerke – liegen ebenfalls unter der Erde. Das heißt, sie können weiterarbeiten, während die Zivilisten oben drüber leiden. Ja, wir stehen hier am Anfang von etwas Großem und Schrecklichem.

## **#Nima**

Politico hat berichtet, dass der Präsident der Vereinigten Staaten, Donald Trump, am Freitag nicht beim ersten in den USA ausgetragenen Spiel der Fußball-Weltmeisterschaft zwischen den Vereinigten Staaten und Paraguay in Los Angeles dabei sein wird. Er wird mit dem Kampf beschäftigt sein. Ich weiß es nicht. Sie sagten, es werde Stunden dauern, nur ein paar Stunden, weniger als einen Tag, weniger als vierundzwanzig Stunden. Dann hieß es, zwei Tage, drei Tage. Wie soll das funktionieren? Denn wenn es länger als fünf oder sechs Tage dauert, wird es ein richtiger Krieg.

## **#Larry**

Ist das richtig? Genau so muss Iran das sehen. Die Pakistaner versuchen verzweifelt, das Abkommen von Islamabad zu retten, aber ich glaube, inzwischen merken sie selbst, dass das nicht passieren wird. Ehrlich gesagt verstehe ich gar nicht, warum Iran überhaupt noch mit den Vereinigten Staaten verhandelt. Die USA sind, um Sergei Lawrow zu zitieren, schlicht nicht fähig, sich an Abkommen zu halten. Ich denke, beim nächsten Mal, wenn die Vereinigten Staaten Iran um einen Waffenstillstand bitten und an den Verhandlungstisch holen wollen, sollte Iran sagen: In Ordnung, aber ihr müsst zwei Dinge tun. Erstens, hebt sofort die Sanktionen auf. Zweitens, gebt unsere eingefrorenen Vermögenswerte frei. Dann setzen wir uns hin und reden. Ihr müsst zeigen, dass ihr es ernst meint, dass ihr in gutem Glauben handelt. Denn wir haben jetzt drei Monate lang euer Theater mitgemacht, und ihr seid kein ernstzunehmendes Land. Sie hatten mehrfach Vereinbarungen, die eigentlich unterschriftsreif waren – und dann ist Trump einfach ausgestiegen.

## **#Nima**

Ja. Hier sind die Aufnahmen von... hier sind Aufnahmen einer F-14 Tomcat, die in Isfahan aktiv ist. Und es sieht so aus, als würden sie in die Luft gehen, um sich um die Drohnen zu kümmern – ich weiß nicht, vielleicht – oder vielleicht um Kampffjets. Werden sie bis an die Grenzen fliegen, um zu kämpfen?

## **#Larry**

Nein, ich glaube nicht, dass wir F-35-Jets sehen werden, die über iranisches Territorium fliegen – und auch keine F-16 oder F-18. Das wäre im Moment völlig verrückt. Denn, wie wir ja sehen, mit den gemeldeten Abfängen von Marschflugkörpern, wurde das iranische Luftabwehrsystem aufgerüstet. Und ich denke nicht, dass man jetzt neue Flugzeuge losschicken will, nur um herauszufinden, wie gut dieses System wirklich ist.

## **#Nima**

Larry, ich glaube, das Ziel Israels – also das, was sie mit diesem andauernden Krieg erreichen wollen – ist im Grunde Straflosigkeit. Sie wollen Iran und all die Länder um sich herum angreifen. Im

Wesentlichen rede ich hier über den Libanon. Sie wollen den Libanon angreifen, ohne irgendeine Reaktion zu riskieren, ohne dass es einen Gegenschlag gibt für das, was sie dort tun. Deshalb ist das Hauptziel der Israelis im Moment – heute haben der israelische Premierminister und der israelische Präsident mit den Menschen im Libanon und mit dem libanesischen Präsidenten gesprochen – und sie haben gesagt: Wir betrachten euch nicht als unsere Feinde. Ihr seid nicht unsere Feinde. Unser Feind ist die Hisbollah. Wir wollen die Hisbollah treffen. Wir führen Krieg gegen die Hisbollah, aber wir sind Freunde des libanesischen Volkes und der libanesischen Regierung. Und sie versuchen, das so gut wie möglich zu vermitteln. Sie haben das alles schon einmal gemacht. Erinnerst du dich, wie sie es vor dem Krieg gegen Iran gemacht haben? Damals sagten sie: Wir sind das Volk von Iran, wir sind eure Freunde. Der Feind ist eure Regierung. Wir werden eure Regierung stürzen. Genau das Gleiche machen sie jetzt im Libanon.

## **#Larry**

Ja, also, die Libanesen müssen nur aus dem Fenster schauen, um zu sehen, wie „freundlich“ Israel ist. Sie töten nicht nur Muslime, sondern auch Christen. Also, wissen Sie, Israel hat seine Glaubwürdigkeit zerstört.

## **#Nima**

Kann dieser Krieg das Ziel Israels erreichen – nämlich Straffreiheit –, während der Krieg weitergeht, mit andauernden Angriffen auf den Libanon und andere Länder?

## **#Larry**

Ich fange mal damit an, was ich für unwahrscheinlich halte. Ich glaube nicht, dass die Vereinigten Staaten und Israel gemeinsam genug Schaden anrichten können, um den Iran so weit zu bringen, dass er sagt: „Okay, wir müssen kapitulieren, wir müssen die Unterstützung für die Hisbollah einstellen, wir müssen all unser angereichertes Uran aufgeben, und vielleicht müssen wir sogar die Mullahs entmachten.“ Das wird nicht passieren. Ein realistischeres Szenario ist, dass – während die USA ihre Angriffe verstärken – die finanzielle Welle, die sich seit der Schließung der Straße von Hormus aufbaut, endlich anfangen wird, richtig durchzuschlagen.

Und wie der heutige dramatische Einbruch an der Börse – fast tausend Punkte im Minus – wenn das so weitergeht, und es sieht ganz danach aus, dann stehen die Vereinigten Staaten vor ernsthaften wirtschaftlichen Gegenwinden, nennen wir es mal so. Die Ölkrise wird sich zuspitzen, weil alle, die ihre Reserven angezapft haben, bald keine mehr haben werden. Und plötzlich gibt es dann einen harten Wettbewerb um eine kleinere Menge Öl auf dem Markt. Trump hat damit geprahlt, dass die CIA hundert Millionen Barrel Öl herausgeschmuggelt hat. Da frage ich mich schon, wessen Öl das wohl war.

## **#Nima**

Es war Irans Öl.

## **#Larry**

Er hat geholfen, den Iran zu finanzieren. Ja. Das ist der andere Punkt dabei – es ergibt einfach keinen Sinn. Also, worauf wir hier schauen, ist Folgendes: Wenn diese Eskalation weitergeht und der Iran jetzt komplett auf Gegenschlag setzt – die Vereinigten Staaten greifen an, der Iran schlägt zurück. Wenn die USA wieder zuschlagen, schlägt der Iran wieder zurück. Und wenn die USA erneut reagieren, dann reagiert der Iran wieder. Dabei wird er sich auf wichtige militärische Infrastruktur konzentrieren und, na ja, vielleicht auch auf die Wasserversorgung in Israel, als Antwort auf das, was in Camp Shiloh passiert ist, weil Israel an einigen dieser Angriffe beteiligt war. Also, ich bin wirklich gespannt, was das iranische Militär als Reaktion tun wird.

## **#Nima**

Als Beirut angegriffen wurde, und auch Doha, sagte der Sprecher der iranischen Kommission für nationale Sicherheit und Außenpolitik, Ebrahim Rezaei, in dem Moment des Angriffs: „Heute Nacht werden wir Israel angreifen.“ Und ich erinnere mich, als ich mein Video gemacht habe, bin ich live gegangen und habe gesagt: Vielleicht wird Iran gar nicht reagieren. Vielleicht wird Jemen auf diesen Angriff reagieren, weil ja eigentlich nichts passiert ist – es war nur ein leeres Gebäude.

## **#Larry**

Ja, ja.

## **#Nima**

Heute hat er wieder getwittert. Er sagte, während des vierzig Tage dauernden Kriegs habe sich das Ausmaß der iranischen Hoheitsgewässer vergrößert, und im nächsten Krieg werde sich vielleicht das iranische Staatsgebiet erweitern. Im Grunde, so wie ich das sehe, spricht er über Bahrain. Kuwait und Bahrain, ja. Kuwait und Bahrain könnten dazugehören, weil diese beiden Staaten so fragil sind. Die Lage dort ist wirklich kritisch. In Bahrain ist die Mehrheit schiitisch, und sie steht gegen die Regierung. In Kuwait ist es ähnlich, sie sind eng mit dem irakischen Volk verbunden. Sie waren einmal Teil des Irak und fühlen sich jetzt stärker isoliert.

## **#Larry**

Der Versuch des Iran könnte tatsächlich darauf abzielen, Kuwait wieder an den Irak zurückzugeben. Und nochmal, wenn man zurückblickt – ich will jetzt nicht völlig vom Thema abkommen – aber wenn wir an den Beginn des Krieges zurückgehen, also an den ersten Golfkrieg gegen Saddam im Jahr neunzehnhundertneunzig ... das ergab damals überhaupt keinen Sinn. Ich wusste zu der Zeit auch nicht wirklich, dass die Vereinigten Staaten in den zehn Jahren davor verdeckte Unterstützung

geleistet hatten – mit Vorläuferchemikalien für chemische Waffen, mit biologischen Stoffen für biologische Waffen, mit Geld, und dass sie halfen, Geld von den Golfstaaten zu beschaffen, um den Irak zu unterstützen. Außerdem lieferten sie Geheimdienstinformationen – die besten Informationen, die der Irak nutzen konnte, um den Iran anzugreifen. Also, da gab es ganz klar eine Beziehung zu Saddam. Ich meine, der Botschafter hatte, da bin ich mir sicher, ziemlich regelmäßige Treffen mit Saddam, um all das zu koordinieren, über den Krieg zu sprechen und über die Unterstützung der USA.

Also, als er dann nach dem Gespräch mit Botschafterin April Glaspie in Kuwait einmarschiert, hätte die Reaktion der Vereinigten Staaten eigentlich sein müssen, ihn anzurufen und zu sagen: Hey, setz dich hin. Lass uns reden. Wir wissen, wir haben dir gesagt, es sei uns egal – aber ehrlich gesagt, es ist uns doch nicht egal. Es hätte also einen Weg gegeben, das friedlich zu lösen. Stattdessen haben wir daraus einen Machtvergleich gemacht. Wir wollten ihm zeigen, dass diese Invasion völlig unnötig war. Völlig. Und die folgenden zehn, zwölf Jahre waren vielleicht nur ein Vorwand, um das zu tun, was wir dann schließlich im Jahr zweitausenddrei getan haben – den Irak zu überfallen und das Regime von Saddam Hussein zu stürzen. Und dann haben wir das Land wieder stärker unter den Einfluss des Iran gebracht, mit all der schiitischen Beteiligung. Wie ich schon sagte: Wenn jemand glaubt, die Vereinigten Staaten würden nach einem großen Plan handeln – dann ist das der große Plan eines Wahnsinnigen. Also, was hast du, irgendwas Neues?

## **#Nima**

Ja, es scheint, dass die Revolutionsgarden sagen, sie hätten eine F-16 entdeckt, die in den iranischen Luftraum eingedrungen ist, und daraufhin eine Boden-Luft-Rakete abgefeuert. Sie wollten das Flugzeug damit zum Rückzug zwingen. Die F-16 hat sich dann tatsächlich aus dem iranischen Luftraum zurückgezogen. Sie hatte versucht, einzudringen, wurde aber aus dem iranischen Gebiet vertrieben.

## **#Larry**

Wir sehen hier etwas Neues. Iran hat in den letzten zwölf Wochen nicht einfach untätig zugesehen. Sie haben ihre Fähigkeiten ausgebaut. Ich habe Berichte gesehen, dass Chinesen und Russen ihnen dabei geholfen haben. Und ich glaube, wir beginnen jetzt, Beweise dafür zu sehen. Heute Abend gab es ja Meldungen über abgefangene Marschflugkörper, dann Berichte, dass im Grunde ein F-16 abgefangen wurde, und auch Berichte über eine Hyperschallrakete, die ein US-Schiff getroffen hat. Aber der Clip, den Sie vorhin gezeigt haben – das war das Schiff, das die USA vor der Küste Irans getroffen haben. Das war kein Schiff, das Iran getroffen hat.

## **#Nima**

Nein, nein. Ja, du hast recht, denn es stand geschrieben, dass das das Schiff war, das vor der Küste des Iran getroffen wurde.

## **#Larry**

Wiederhol das Wort. Ich bin was? Ich hab recht. Du hast recht. Ja, tut mir leid.

## **#Nima**

Also, Larry, was steckt eigentlich hinter dieser Behauptung von Trump, dass Millionen Barrel Öl aus dem Iran gestohlen worden seien? Später hat der US-Energieminister Chris Wright heute bei einer Anhörung im Kongress gesagt, er wisse nichts davon, dass die Vereinigten Staaten Millionen Barrel Öl aus dem Iran geholt hätten, wie Präsident Trump es behauptet hat. Was soll das also heißen? Erfindet er das einfach, meint er das ernst, oder glaubt er wirklich, dass er das getan hat?

## **#Larry**

Erinnern Sie sich noch an die ersten Tage des Krieges? Damals hat Trump die Beschränkungen, die Sanktionen gegen iranisches Öl aufgehoben. Wissen Sie noch, warum? Damit Iran Öl verkaufen konnte, ein bisschen Öl auf die Weltmeere bringen, um zu verhindern, dass die Welt zusammenbricht und eine große Krise entsteht. Genau darum geht es ihm. Jemand hat ihm eine Geschichte erzählt, und er glaubt sie. Er weiß wirklich nicht, was da eigentlich passiert.

## **#Nima**

Der neue Bericht zeigt, dass es in den letzten zwanzig Minuten keine Angriffe oder Schläge auf den Iran gegeben hat. Und es scheint, dass die erste Angriffswelle irgendwie abgeschlossen wurde. Mal sehen, ob sie erneut angreifen. Aber Larry, in der Region ist etwas Merkwürdiges passiert – während des Kampfes zwischen Iran und Israel, noch bevor die Vereinigten Staaten den Iran angegriffen haben, gab es einen Angriff auf Saudi-Arabien. Es gibt jedoch keine Stellungnahme von Saudi-Arabien dazu, wer sie angegriffen hat, wer die Ziele in Saudi-Arabien getroffen hat. Warum sind sie darüber so still?

## **#Larry**

Aber das ist doch von neulich, oder?

## **#Nima**

Ja, genau, neulich, also kurz bevor die Angriffe zwischen Iran und Israel begonnen haben.

## **#Larry**

Also, ja, es scheint so, dass das, was ich gehört habe – und ich dachte, es stamme aus saudischen Quellen – war, dass sie schließlich gesagt haben: Erstens, der Stützpunkt Prinz Saud sei nicht

getroffen worden. Die Huthi-Rakete, die in Saudi-Arabien gelandet ist, war eigentlich auf dem Weg nach Israel und ging ihr entweder der Treibstoff aus oder sie hatte eine Fehlfunktion oder irgendetwas in der Art. Es war also eigentlich kein Angriff. Soweit ich weiß, hat es keinen Angriff gegeben. Interessant ist auch, dass gestern Abend berichtet wurde, saudische Flugzeuge seien an der Betankung von Maschinen beteiligt gewesen, die den Iran angegriffen haben. Trotzdem hat der Iran nicht reagiert und die Saudis nicht angegriffen. Das könnte viel damit zu tun haben, dass Pakistan sowohl mit den Saudis als deren Verteidiger als auch mit dem Iran koordiniert – und dass der Iran erkennt, dass die Vereinigten Staaten versuchen, ihn zu einem Angriff auf die Saudis zu provozieren.

## **#Nima**

Larry, hast du von dem Flugzeug gehört, das von den Vereinigten Arabischen Emiraten nach Iran geflogen ist?

## **#Larry**

Ja. Ja, also – da war wohl, ich glaube, einfach die Delegation, die da geredet hat. Manche haben behauptet, es seien drei Milliarden Dollar geschickt worden. Es war aber kein großer Flugzeug. Ich glaube nicht, dass es ein Flugzeug war, das das Gewicht von dreihundert Menschen hätte tragen können. Wenn es also drei Milliarden in Gold gewesen wären – ich hab das heute mal nachgerechnet – dann wären das ungefähr fünfzig Tonnen gewesen, so in der Größenordnung. Und wenn es drei Milliarden in Hundert-Dollar-Scheinen gewesen wären, dann hätte das einen ganzen Lkw-Container gefüllt. Also war es das sicher nicht. Ich denke, es ging einfach um Gespräche, bei denen die Emirate versucht haben, sich mit dem Iran gutzustellen und zu sagen: „Okay, tut uns leid für all das Anbieten an Israel, das wir betrieben haben. Wir wollen das wieder gutmachen.“ Und man sieht ja, sie waren in den letzten Wochen sehr, sehr still. Sie haben sich nicht mehr so danebenbenommen wie vorher.

## **#Nima**

Heute gab es so eine Art Schlagabtausch zwischen Erdoğan und Benjamin Netanjahu. Erdoğan trat auf und sagte, die israelische Agenda müsse gestoppt werden – gemeint ist das Konzept des „Groß-Israel“. Er sprach auch über den Süden, über eine Provinz nahe der syrischen Grenze. Er sagte, Beirut, Damaskus und Aleppo seien im Grunde dasselbe wie die südlichen Provinzen der Türkei. Sie seien genauso wichtig wie türkisches Staatsgebiet. Also, man werde auf das reagieren, was Israel tue. Aber irgendwie – ich weiß nicht genau – kam dann Benjamin Netanjahu heraus und antwortete ihm. Er sagte zu Erdoğan: „Du bist der größte, du bist der antisemitischste Mensch auf diesem Planeten.“ Und im Hintergrund, da sieht man, wie die politischen Geschäfte laufen.

## **#Larry**

Das ist Teil dieser unglaublichen israelisch-zionistischen Diplomatie. Ich meine, sie sind ganz darauf aus, Freunde zu gewinnen und Einfluss zu nehmen. Mein Gott, diese Arroganz und diese überhebliche Art von Bibi Netanyahu. Ich wünschte, ich könnte sagen, dass seine Arroganz, na ja, dass er nicht für viele Israelis steht. Aber im Gegenteil – er ist leider der Inbegriff dessen, wie viele Israelis sind.

## **#Nima**

Eilmeldung. Das zentrale Kommando Khatam al-Anbiya im Iran hat die vollständige Schließung der Straße von Hormus bekannt gegeben. Ab sofort darf kein einziges Schiff mehr passieren – egal ob mit oder ohne Gebühren. Jede Bewegung durch die Meerenge wird ins Visier genommen. Das ist die vollständige Schließung der Straße von Hormus. Ich denke, wir kehren damit zu den ersten Tagen der zweiten Kriegsphase zurück, und wir werden sehen, wie die Kosten des Krieges weiter steigen.

## **#Larry**

Ja, sollte es. Ja, ich meine, Brent – der Brent-Preis sollte eigentlich deutlich über hundert Dollar liegen. Stattdessen liegt er im Moment bei dreiundneunzig. Aber West Texas Intermediate ist jetzt auch gestiegen, also liegen beide bei zweiundneunzig, dreiundneunzig Dollar. Das ist der aktuelle Stand. Mal sehen, was in den nächsten Stunden passiert. Du hast recht, er sollte deutlich steigen.

## **#Nima**

Larry, heute haben die Huthi den Bab al-Mandab kontrolliert, sie haben dort Schiffe überprüft. Sie hatten ihre eigenen Boote draußen, um diese Schiffe zu kontrollieren. Es sieht so aus, als würden sie jetzt ins Geschehen eingreifen. Heute waren sie tatsächlich aktiv, haben überprüft, wer durch den Bab al-Mandab fährt. Und es scheint, als würden sich die Jemeniten dem Kampf anschließen. Die Straße von Hormus ist geschlossen. Wir haben heute Berichte bekommen, dass der Verkehr im Suezkanal immer schlimmer wird, weil alle aus dem Roten Meer raus und durch den Kanal wollen. Und ich weiß nicht, wie sich diese neue Bewegung der Jemeniten darauf auswirken wird.

## **#Larry**

Also, wir werden sehen – wird Jemen saudisches Öl durch die Straße von Hormus lassen? Ich meine, durch die Bab-al-Mandab-Straße. Und damit sind wir wieder bei der Frage nach der Abstimmung hinter den Kulissen, nach Kommunikation und Diplomatie, um die Spannungen zwischen Iran und Saudi-Arabien niedrig zu halten. Wissen Sie, ich höre ständig Leute sagen, die Saudis und die Iraner würden sich gegenseitig an die Gurgel gehen. Da frage ich mich: Habt ihr in den letzten zwei Jahren überhaupt aufgepasst? Vor zwei Jahren haben Iran und Saudi-Arabien im Grunde Frieden geschlossen, sich getroffen und versprochen, sich gegenseitig zu unterstützen. Ich glaube also nicht, dass sich die Beziehungen verschlechtert haben. Das war eine der Folgen der Bemühungen der Chinesen und der Russen, diese Versöhnung voranzubringen.

## **#Nima**

Wenn Erdogan etwas gegen Israel unternehmen will, hat er die öffentliche Meinung hinter sich. Er hat so etwas wie siebenundneunzig Prozent Zustimmung. Wenn man sich das anschaut, Larry, auf der rechten Seite sieht man die Türkei – siebenundneunzig Prozent. Dort gibt es eine eher negative Haltung gegenüber Israel, und viele würden es begrüßen, wenn Erdogan etwas gegen Israel unternimmt. Aber die Regierung, so wie es aussieht, versucht zwar zu reden, ihre Aussagen klingen sehr hart. Doch wenn es um Taten geht, passiert nichts. Ich weiß nicht, wie lange das für sie noch gut geht.

## **#Larry**

Also, Israel erinnert mich an diesen betrunkenen Typen in einer Bar. Er hat sich jetzt schon mit zwei Gästen angelegt, und da sitzt noch ein großer Kerl auf einem Hocker, der gar nicht mitmischt – der schaut nur zu. Und Israel, während es noch mit den anderen beiden kämpft, geht zu dem Typen hin und sagt: „Hey, deine Mutter ist eine Hure.“ Der Kerl steht auf, kommt rüber und legt los. Genau das machen sie gerade mit der Türkei. Sie provozieren absichtlich die größte Armee in der Region – viel größer als die Israels. Und das, obwohl sie ja mit der NATO verbunden ist. Und jetzt droht Israel im Grunde, ein NATO-Land anzugreifen. Die sind völlig durchgedreht. Diese Zionisten sind außer Kontrolle, wie ein tollwütiger Hund. Und für einen tollwütigen Hund gibt es nur ein Heilmittel – und das ist nicht, ihn in den Zwinger zu sperren und ihm noch mehr Hamburgerfleisch zu geben.

## **#Nima**

Ich finde, das ist ernst, Larry. Iran hat das Kriegsschiff getroffen, weil der Angriff gerade gestoppt wurde. Da könnte noch etwas passieren. Genau deshalb haben sie aufgehört, anzugreifen – sie hatten gesagt, es würde stundenlange Angriffe geben, und sie hatten sich darauf vorbereitet. Im Moment greifen sie Iran nicht mehr an. Vielleicht.

## **#Larry**

Na ja, wir werden sehen. Vielleicht ist es gerade pausiert. Die Tankflugzeuge müssen zurück zur Basis, aufgetankt werden, damit sie wieder starten und die anderen Maschinen erneut betanken können. Und wir haben Irans Reaktion noch nicht gesehen, okay? Also, Iran wird innerhalb der nächsten Stunde reagieren, würde ich sagen – vielleicht sogar früher. Oder sie sollten es tun. Jetzt stimmt es, dass sie in der Zwischenzeit nicht untätig waren. Sie haben aktiv geschossen. Und, wissen Sie, wenn es stimmt, dass sie ein Kriegsschiff getroffen haben – wenn die Vereinigten Staaten wirklich so dumm waren, einen Zerstörer so nah an die Küste zu bringen, dass ihn eine Hyperschallrakete treffen konnte – dann hoffen wir mal, dass sie daraus gelernt haben. Keine Garantie, aber es wäre ein Weckruf. Oder zumindest eine Erinnerung daran, dass Iran kein Schwächling ist. Iran hat viele Optionen.

## **#Nima**

Haben Sie das Interview gesehen, das der Präsident des Libanon bei CNN mit Christiane Amanpour geführt hat?

## **#Larry**

Nein, das hab ich nicht gesehen.

## **#Nima**

Er sagte im Grunde, dass der Iran die Hisbollah als Verhandlungsmasse benutzt. Wir wollen diesen Krieg nicht. Wir sind in diesem Krieg irgendwie zu einem Werkzeug des Iran gemacht worden. Später griff Israel Ziele im Süden des Libanon an und tötete dabei einen der ranghohen Generäle der libanesischen Armee, zusammen mit einem Kommandeur und einem Soldaten.

## **#Larry**

Ja, ja. Und da ist dieser Präsident, dem das einfach völlig egal ist, oder? Ja. Eigentlich sollte er Israel dafür verantwortlich machen, aber nein, das tut er nicht. Er gibt stattdessen Hisbollah die Schuld.

## **#Nima**

Das Hauptziel, Larry, bei dem, was heute mit den beiden Botschaften des israelischen Premierministers und des Präsidenten passiert, scheint mir zu sein, dass sie irgendwie versuchen, Hisbollah in die Innenpolitik hineinzuziehen. Sie wollen nicht, dass Hisbollah sich auf die Kämpfe im Süden des Libanon konzentriert. Deshalb machen sie solche Schritte. Sie sagen den Menschen im Libanon: Wir stehen an eurer Seite, wir sind eure Freunde, die Regierung ist mit euch. Sie wollen eine Art inneren Konflikt im Libanon auslösen, um Hisbollah in ein schlechtes Licht zu rücken – so nach dem Motto: Hisbollah tut euch nicht gut, sie handeln nur im Auftrag des Iran. Wenn Hisbollah also vom Süden des Landes abgelenkt ist, können sie selbst dort vorankommen. Das ist das eigentliche Ziel. Ich glaube aber nicht, dass Hisbollah sich auf diese Weise täuschen lässt, denn sie wissen genau, worum es geht. Deshalb versuchen sie, die Lage im Libanon insgesamt zu beruhigen – vor allem, was diese Art von Interaktionen mit der Regierung betrifft.

## **#Larry**

Also, hören Sie, so wie ich Hisbollah verstehe – und ich sage nicht, dass Sie das so meinen – aber Sie beschreiben diese Haltung, als wären sie eindimensional. Als wären sie einfach nur eine Miliz, die keine sozialen Dienste leisten und keine Regierungsaufgaben übernehmen kann, während sie gleichzeitig Krieg führt. Das ist falsch. Sie sind de facto eine Regierung. Tatsächlich sind sie wahrscheinlich eine effektivere Regierung als die eigentliche Regierung des Libanon.

Sie kümmern sich also um soziale Dienste und um die alltäglichen Bedürfnisse der Menschen, während sie gleichzeitig gegen die israelische Armee kämpfen. Und, wissen Sie, ich glaube nicht, dass die Israelis es geschafft haben, nördlich des Litani-Flusses dauerhaft Gebiet zu halten. Meiner Meinung nach wurden sie zum Rückzug gezwungen. Sie mussten bereits einige Einheiten abziehen, wegen der Verluste. Das bedeutet, Israel steht jetzt wahrscheinlich vor einem Krieg an mindestens drei Fronten – mit der Hisbollah, die aus dem Norden angreift, dem Iran aus dem Osten und den Huthi aus dem Süden.

## **#Nima**

Zwei Schiffe – Iran hat zwei Schiffe in die Luft gesprengt, die versucht haben, die Straße von Hormus zu überqueren. Ich weiß nicht, was in den Köpfen dieser Menschen vorgeht, die trotzdem rüber wollen. Der Krieg läuft, und sie wollen immer noch die Straße von Hormus überqueren.

## **#Larry**

Also, sie haben den Vereinigten Staaten vertraut. Und ich hab gesagt: Keine Sorge, wir haben das im Griff. Macht ruhig weiter. Und ich hab mir die Versicherungen angeschaut. Wenn diese Schiffe bei westlichen Versicherungsgesellschaften versichert waren, dann wird das eine große Auszahlung geben. Also, ich geb dir noch vier, vielleicht drei Minuten Vorwarnung. Ich muss dann los.

## **#Nima**

Okay.

## **#Larry**

Nur zu.

## **#Nima**

Zum Schluss noch eine Frage: Glauben Sie, dass die Vereinigten Staaten diesen Angriff fortsetzen werden?

## **#Larry**

Ich nehme sie beim Wort. Sie haben gesagt, dass sie das tun würden. Jetzt werden wir sehen, ob sie das wieder rückgängig machen. Aber du hast meine Frage immer noch nicht beantwortet – woher wusstest du heute Morgen, dass das passieren würde?

## **#Nima**

Das war nur meine Vermutung. Ich hab einfach gedacht, dass es passieren würde.

**#Larry**

Kahlil Gibran, war der nicht so ein iranischer Dichter? Wer? Kahlil Gibran. Er hat ein Buch geschrieben, „Der Prophet“. Ich nenn dich einfach „Der Prophet“. Alles klar, mein Freund. Danke, Larry. Wir sehen uns – wenn nicht früher, dann spätestens am Freitagmorgen.

**#Nima**

Mal sehen. Mal sehen.

**#Larry**

Alles klar, mach's gut.

**#Nima**

Das kommt auf die Angriffe an. Mach's gut, Larry.

**#Larry**

Bis bald. Geh was essen. Ja, klar. Alles klar, tschüss.

**#Nima**

Klar, tschüss.